

# Generalstabsübung mit Fun

Sicherheitsleute bestreiten am Gurtenfestival jeweils ihren Grosseinsatz des Jahres

*Die Openair-Besucher sind meist friedliche Leute, jedenfalls so lange sie nur wenig Alkohol intus haben. Für «Ruhe und Ordnung» sorgt am Gurtenfestival vom 14. bis 17. Juli die Broncos Security GmbH aus Jegenstorf mit 140 Männern und Frauen.*

Längst nicht jeder Broncos-Security-Mann ist ein 2-Meter-Hüne wie der Geschäftsführer Pesche Widmer. Gerade beim Gurtenfestival gibt jede Menge Aufgaben, die auch schwächere Typen oder eine Frau erledigen können. Frauen sind bei der Sicherheitsfirma Broncos-Security GmbH nicht klischeehaft blonde Harley-Davidson-Bräute. Vielmehr sind sie gleich gut ausgebildet und ausgerüstet wie Ihre männlichen Kollegen. «Ich stelle die Equipen für den vier Tage dauernden Rund-um-die-Uhr-Einsatz nach bisherigen Erfahrungswerten zusammen. Die altbewährten Teams lasse ich zusammen.» Widmer weiss, wer sich als «Türsteher» für die Eingangskontrolle eignet und wen man in den Backstage-Bereich zu den Weltstars aus Rock und Pop abdelegieren darf. Anspruchsvoll sind auch die Aufgaben der Patrouillen, die ausrücken, wenn auf der Zentrale ein Problem gemeldet wird. Neulinge oder speziell für das Gurtenfestival engagierte Kolleginnen und Kollegen müssen vorerst mal beweisen, was sie können. Im nächsten Jahr bekommen sie vielleicht interessantere Arbeiten zugewiesen.

## «Es gibt keine Diskussion»

Auf ihre Aufgaben vorbereitet werden die Sicherheitsleute vom Ausbildungschef Andreas Dörfinger. 80 Stunden dauert die Grundausbildung. 12 Trainingseinheiten pro Jahr sind zudem für Broncos-Security-Angestellte Pflicht. Geübt werden Nahkampf und der korrekte Umgang mit Handschellen und Pfefferspray sowie – je nach Aus-



Broncos-Security-Geschäftsführer Pesche Widmer und die Fans wollen ein Wochenende lang Fun haben. Und möglichst keinen Ärger. Fotos: Toni Rütli

bildungsziel – der Einsatz des Polizei-Mehrzweckstocks. Nicht minder wichtig als die Übungen auf der weichen Kunststoffmatte und am Punchingball: die Theorie. Einfühlungsvermögen, Menschenkenntnis und ein gesunder Menschenverstand sollen wichtiger als Männerarme sein, die regelmässig schwere Hanteln stemmen. «Freundlich, kompetent, aber bestimmt» lautet die Devise für das Gurtenfestival. Ausgedeutet heisst das, dass es «keine Diskussion» gibt, wenn Festivalbesucher und Broncos-Security-Leute unterschiedlicher Meinung sind. Basta.

## Gurken auf dem Gurten

Konfliktpotenzial gibt es zu Hauf: Die Gurtenfestival-Organisatoren Philippe Cornu, Matthias Kuratli und Team sowie die Broncos Security GmbH haben präzise Vorstellungen betreffend den Besuchergruppen beziehungsweise Tageskarte oder Dauerkarte fürs Festivalgelände, Bereiche nur für VIP oder Presse, Backstage, Helfer, Lieferanten für den Nachschub usw. Oder wie gross der Abstand zwischen den Zelten in der Schlafzone sein darf, damit effektiv 5000 Zelte platziert werden

können. Oder was man als «normaler» Festivalbesucher mitführen darf und was nicht: Keine Waffen und auch kein Glas. Manchmal ist bereits Ärger im Anzug, wenn den Besuchern erklärt wird, auf dem Gurten müssten Gurken und Konfitüre in Plastikbehälter umgeschüttet werden. Um Ausreden sind die Besucher anscheinend nie verlegen. Cool bleiben, heisst es in solchen Situationen für den Sicherheitsdienst. Es soll Besucher ohne Ticket geben, denen man viertelstündlich erklären müsse, dass es ohne Bändel am Handgelenk definitiv keinen Zutritt gebe. Ahnungslose kommen auch bei ausverkauftem Festival noch zu einem Bändel, wenn sie an einen Betrüger geraten. Auch schon hätten eigens aus England angereiste Gaunerprofis ihr Unwesen mit falschen Bändeln getrieben. «Die Gaunerei muss sich lohnen. Die kamen im Mietwagen von Kloten her angereist. Wir mussten die Polizei einschalten», sagt Widmer. Hart durchgreifen müssen Widmers Leute auch bei jenen alkoholisierten Besuchern, die Hartgummibodenplatten entfernen. Auf diesen surfen die Betrunkenen talwärts über die Wiese. Nicht weil man dabei unsanft auf dem Hintern laden könnte, ist

das verboten. Nein, es könnte im schlimmsten Fall einen Unbeteiligten schwer verletzen, wenn der Rasensurfer von der Platte fällt und diese als Geschoss durch die Luft fliegt.

## Generalstabsübung mit Fun

«Das Gurtenfestival ist ein Highlight in unserem Jahreskalender. Genügend Leute zu finden ist jedenfalls kein Problem», sagt Widmer. Der Faktor Fun und die gebotene Vollverpflegung welche die Sicherheitsleute auf dem Gurten geniessen, seien Faktoren, welche die Bereitschaft förderten, den Einsatz auch zu einem reduzierten Stundenansatz zu leisten. Dieser Auftrag sei für das Unternehmen zwar lukrativ als andere. «Aber imagefördernd. Dem Einsatz auf dem Gurten verdanken wir immer wieder Folgeaufträge.» Die Migros zum Beispiel sei ein fester Broncos-Security-Kunde geworden. Auch das Eichholz dürfe während der Badesaison von der Broncos-Security GmbH kontrolliert werden. «Von Köniz bekommen wir interessante Aufträge. So durften wir am Platz das Fest für Sicherheit und Ordnung sorgen», sagt Widmer.